

Gleiche Chancen auf Bildung und Arbeit für Dalit und Adivasi

Situation

Die Dalit und Adivasi in Bangladesch profitieren kaum vom Wirtschaftswachstum, und ihre Menschenrechte werden weiterhin missachtet. Obwohl das Kastensystem laut Verfassung offiziell abgeschafft ist, werden die Dalit als «Unberührbare» von Gesellschaft und Staat systematisch diskriminiert und ausgeschlossen. Sie sind zudem sozial und ökonomisch stark benachteiligt: Armut, Analphabetismus, Arbeitslosigkeit und Mangelernährung gehören zu ihrem Alltag. Auch verrichten sie die «niedrigsten» Arbeiten und reinigen Strassen, Abwasserkanäle oder Latrinen – ohne das nötige Schutzmaterial.

Die Adivasi sind indigene Völker, die ursprünglich im Wald lebten. Durch dessen Kommerzialisierung und Erschliessung verloren sie ihre Lebensgrundlage. Sie sind von extremer Armut betroffen und versuchen, mit Tagelohnarbeit auf den Feldern der GrundbesitzerInnen ihr Überleben zu sichern. Ihre politischen und kulturellen Rechte werden missachtet und viele ihrer Dörfer werden von radikal-islamistischen Gruppierungen bedroht.

Ziele

Das Projekt hat zum Ziel, das Einkommen der Dalit und Adivasi zu verbessern sowie Gleichheit und Gerechtigkeit für diese marginalisierten Minderheiten zu fördern. Um dies zu erreichen, braucht es:

- Eine verbesserte Rechtslage für Dalit und Adivasi
- Einen verbesserten Zugang zu Land für Dalit und Adivasi
- Erhöhte Sicherheit durch eine Verbesserung der Beziehung zur Mehrheitsbevölkerung
- Höhere Haushaltseinkommen mittels Förderung relevanter landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten, Berufsausbildungen und Jobvermittlungen

Das Projekt ist ein zentraler Bestandteil des HEKS-Landesprogrammes, welches gleiche Rechte und gleiche Chancen für Dalit und Adivasi in Nordwest-Bangladesch anstrebt. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit den anderen Projekten des Programmes.

Zielgruppe

Insgesamt sind 1290 Dalit- und Adivasi-Haushalte direkt in die Projektaktivitäten involviert, weitere 1128 Haushalte profitieren indirekt von den Aktivitäten des Projekts.





Aktivitäten

- **Advocacy für die Rechte der Dalit und Adivasi:** Die Begünstigten treffen sich regelmässig in begleiteten Dorfgruppen, wo sie lernen, ihre Rechte einzufordern. Auch werden sie mit den lokalen Amtsstellen vertraut gemacht, an die sie sich wenden können. Zugleich sensibilisiert das Projekt die Behörden für die Lebenssituation und die Rechte der Dalit und Adivasi und fordert sie auf, ihre Pflichten zu erfüllen. Im Verbund mit anderen Organisationen leistet die HEKS-Partnerorganisation «Association for Rural Cooperation» (ARCO) zudem wichtige anwaltschaftliche Arbeit auf nationaler Ebene. Im Vordergrund stehen dabei die Bekämpfung der Diskriminierung, der Zugang zu Land, die Integration von Dalit und Adivasi ins staatliche Bildungssystem sowie ein verbesserter Zugang zu Sozial- und Gesundheitsleistungen.
- **Diapraxis mit NachbarInnen:** Dalit und Adibashi sollen in konzertierten Aktionen mit bengalisch-muslimischen NachbarInnen gemeinsame Interessen umsetzen und auf diese Weise die sozialen Barrieren zwischen den Bevölkerungsgruppen überwinden, Vorurteile abbauen und ein friedliches Zusammenleben fördern.
- **Einkommensförderung:** Begünstigte, die Vieh und Geflügel halten, werden in ProduzentInnengruppen organisiert und mit anderen MarktakteurInnen vernetzt. Dies führt zu einem besseren Dienstleistungsangebot für die ProduzentInnen (z.B. praktische Grundausbildung, Veterinärdienste) sowie koordinierte Verkaufsaktionen (z.B. Organisation eines gemeinsamen Viehmarktes). Zudem wird die Aufnahme von Dalit- und Adivasi-Jugendlichen in staatliche Berufsausbildungsprogramme gefördert.

Partnerorganisation

Die «Association for Rural Cooperation» (ARCO) wurde 1996 gegründet, hat ihre Büroräumlichkeiten in Naogaon und setzt sich für eine Verbesserung der Einkommen sowie die Förderung von Gleichheit und Gerechtigkeit von marginalisierten Minderheiten ein.

Projektfortschritt

Durch Wissensvermittlung und einen besseren Zugang zum Markt konnten 2018 rund 74 Prozent der Begünstigten ihr Einkommen steigern. 224 Kleinbauern und Kleinbäuerinnen erhielten Mikrokredite, so dass sie ihre landwirtschaftliche Produktion erweitern konnten. Um einer Ausbildung nachgehen zu können, erhielten 459 Dalit- und Adivasi-Jugendliche Ausbildungsgelder oder -stipendien. 24 Jugendliche fanden nach dem Abschluss ihrer Ausbildung einen festen Arbeitsplatz.

Durch die Advocacy-Arbeit erhielten die Dalit und Adivasi 2018 von der lokalen Verwaltung sieben Solaranlagen, 101 Latrinen sowie 22 Brunnen. Vier Adivasi-Haushalte haben ausserdem mit der Hilfe von Mikrokrediten und Subventionen Biogasanlagen errichtet.

Das Projekt unterstützte 2018 insgesamt 578 Dalit und Adivasi, ihnen zustehende Sozialleistungen (beispielsweise Ernährungs- und Mutterschaftsgeld oder eine Witwen-, Invaliden- bzw. Altersrente) zu beantragen. Darüber hinaus reichten die Dorfgruppen insgesamt 37 Anträge bei den zuständigen Behörden für Strassenbau, Elektrizität, Bildung, Sanitäranlagen und Zugang zu sauberem Wasser ein, von denen 18 gutgeheissen wurden.

Da die Menschen im Nordwesten Bangladeschs im Januar unter einer extremen Kältewelle litten, wurde warme Kleidung an insgesamt 853 Begünstigte verteilt.



Land, Region, Stadt:

Bangladesch, Distrikte Naogaon, Bogra und Joypurhat

Projektsumme 2019:

CHF 200 000.–

Finanzierungspartner:

Brot für Alle

HEKS-Nr.: 610.404

Programmverantwortung:

Valentin Prélaz

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch